

DIE VIER JAHRESZEITEN IM WALD

INSPIRATION FÜR FAMILIEN UND GRUPPEN

WORUM GEHT ES IN DIESER STATION?

Kinder erleben den Wald im Wechsel der Jahreszeiten mit Augen, Ohren, Händen und Herz. Sie lernen Veränderung als natürlichen Kreislauf kennen und entdecken Verbindungen zum eigenen Leben. Das Konzept stärkt Naturverbundenheit, Achtsamkeit und systemisches Denken im Wald.

DAUER: 45 bis 60 Minuten, **ALTER:** ab 5 Jahren, **ORT:** In den Wäldern des Naturpark Neckartal-Odenwald

MATERIAL: Papier oder Heft, Stifte, optional Smartphone für Tonaufnahmen

DURCHFÜHRUNG

EINSTIEG: Innere Reise durch die Jahreszeiten

Setzt oder stellt euch an einen ruhigen Platz. Alle schließen die Augen. Ein Erwachsener (oder älteres Kind) erzählt langsam: vom hellgrünen, singenden Frühling über den summenden Sommer und raschelnden Herbst bis zum stillen, knirschenden Winter. Danach tauscht ihr euch aus: Was habt ihr innerlich gesehen, gehört, gespürt?

ERKUNDUNG: Einen Ort kennenlernen

Jeder wählt einen eigenen Platz im Wald, einen Baum, Strauch oder eine kleine Lichtung. Dort wird beobachtet: Welche Farben sehe ich? Was höre ich? Wie fühlt sich der Boden an? Wie könnte dieser Ort wohl im Frühling aussehen? Im Sommer? Im Herbst? Im Winter? Die Eindrücke werden festgehalten: gezeichnet, aufgeschrieben, fotografiert.

BEI EINEM KIND: Begleitet euer Kind oder lasst es allein erkunden und tauscht euch danach aus.

BEI MEHREREN KINDERN: Jedes Kind sucht sich seinen eigenen Ort in Sichtweite und kehrt nach einer vereinbarten Zeit zurück.

AUSTAUSCH: Was haben wir entdeckt?

Alle erzählen von ihren Beobachtungen. Gemeinsam überlegt ihr: Was passt zum Frühling (Neubeginn)? Was zum Sommer (Fülle)? Was zum Herbst (Wandel)? Was zum Winter (Stille)? So entsteht ein gemeinsames Bild vom Kreislauf der Natur. Variante für ein Kind: Ihr sprecht zu zweit und das Kind ordnet seine Entdeckungen selbst ein.

DIE AUDIOTOUR
für Kinder & Familien



DIE VIER JAHRESZEITEN IM WALD

INSPIRATION FÜR FAMILIEN UND GRUPPEN

REFLEXION: Was bedeutet das für mich?

Sprecht gemeinsam: Welche Waldstimmung gefällt dir am besten? Wann fühlst du dich selbst wie im Frühling, voller Energie? Oder eher wie im Winter, ruhig und nachdenklich? Ziel ist, dass Kinder Parallelen zwischen Naturzyklen und eigenen Lebensphasen erkennen.

GESTALTUNG: Mein Jahreszeitenbaum

Jeder gestaltet einen Baum in den vier Jahreszeiten, gezeichnet oder mit gesammelten Naturmaterialien wie Blättern, Ästen, Erde. Ihr könnt vier separate Bilder machen oder alles auf einem Blatt darstellen.

WEITERFÜHRENDE IDEEN

- **WALDTAGEBUCH FÜHREN:** Besucht denselben Ort in verschiedenen Jahreszeiten und dokumentiert die Veränderungen mit Zeichnungen oder Fotos.
- **FAMILIENBAUM BEOBACHTEN:** Wählt einen Baum in eurer Nähe und fotografiert ihn jeden Monat. Am Jahresende entsteht eine eindrucksvolle Bilderserie.
- **SINNES-COLLAGES GESTALTEN:** Sammelt auf einem Plakat Farben, Worte und kleine Fundstücke: Beispiel: „So ist der Herbstwald“.

PÄDAGOGISCHER KERN: Der Wald verändert sich ständig und bleibt doch er selbst. Diese Erkenntnis hilft Kindern, Veränderung als natürlichen Prozess zu begreifen, im Wald wie im eigenen Leben. Ob mit einem Kind oder mit vielen: Die persönliche Begegnung mit der Natur steht im Mittelpunkt.

PRAKTISCHER HINWEIS: Dieses Konzept lässt sich flexibel gestalten. Mit einem Kind führt ihr intensive Gespräche. Mit mehreren Kindern entstehen Austausch und gemeinsames Entdecken. Passt Tempo und Gesprächstiefe an die jeweilige Situation an.

DIE AUDIOTOUR
für Kinder & Familien

